

Protokoll Jugendclubtour – Dargetzow 20.08.2020

Teilnehmer:	Lea Stemmler Maximilian Sydow Adrian Ciudin
-------------	---

Das KiJuPa hat ihren dritten Besuch der Jugendclubtour in dem Jugendclub „Dargetzow“ durchgeführt. Antje Marth, welche seit Juli diesen Jahres den Jugendclub leitet, zeigte den KiJuPa's ausführlich die Räumlichkeiten und erzählte von den momentanen Möglichkeiten, sowie über die Pläne für die zukünftige Gestaltung des Jugendclubs.

Der Jugendclub war früher einmal ein Kindergarten. Heute wird er als Jugendclub, sowie als Veranstaltungsort für Geburtstagsfeiern und Treffs jeden Alters genutzt. Er ist quasi ein Mehrgenerationenhaus.

Der Jugendclub „Dargetzow“ besitzt einen Kreativraum zum Malen und Basteln. Dort werden verschiedene Angebote durchgeführt, wie u. A. ein Kunstkurs. Es gibt einen Sportraum für verschiedene sportliche Aktivitäten, wie Turnen oder Tischtennis. Ansonsten besteht auch die Möglichkeit sich im Außenbereich aufzuhalten und Spiele wie z.B. Fußball zu spielen.

Daneben gibt es einen großen Aufenthaltsraum, mit Sitzgelegenheiten und verschiedenen Spielmöglichkeiten, sowie einer Playstation und einem Billardtisch. Letzteres ist leider mittlerweile defekt.

Zu guter Letzt gibt es zusätzlich einen Raum, welcher vorwiegend von älteren Menschen benutzt wird, zum Kaffee trinken und Beisammensein.

Des Weiteren besitzt der Jugendclub eine Küche und ein Abstelllager, wo verschiedene Geräte für inne und außen verstaut sind. Manche Sachen davon funktionieren allerdings nicht mehr.

Antje Marth gab an, dass die Kinder und Jugendlichen nicht immer sorgfältig mit den Sachen umgegangen sind und somit nun die Türen der Räume jetzt erst auf Anfrage aufgeschlossen werden.

Zudem gab es von der Nachbarschaft Beschwerden, dass es am Wochenende zu laut gewesen wäre. Dadurch, dass die Schlüssel zu dem Haus an zu viele Personen vergeben wurden, hatte man wenig Kontrolle über die Benutzung außerhalb der Öffnungszeiten. Nun sollen die Schlösser ausgetauscht werden, damit man wieder eine Übersicht bekommt, welche Personen einen Schlüssel besitzen.

Anschließend gab es noch ein paar Fragen, gestellt an Antje Marth.

Frage: Wie sind die Öffnungszeiten?

Antwort: Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 13:00 – 19.00 Uhr. Auch in den Ferien.

Frage: Wie viele Betreuer gibt es?

Antwort: Ich bin die einzige Betreuerin hier.

Frage: Gibt es spezielle Events?

Antwort: Durch Corona ist das natürlich abgeflacht, allerdings haben wir bereits seit den Lockerungen verschiedene Ausflüge gemacht. So zum Beispiel in den Rostocker Zoo, in eine Minigolfanlage oder in eine Trampolinhalle.

Frage: Welche Altersklassen sind überwiegend hier?

Antwort: Von 7 bis 99 Jahren ist alles dabei. Das liegt daran, dass wir auch oft ältere Herrschaften haben, die Ihre Zeit hier verbringen.

Frage: Gibt es eine Zielgruppe?

Antwort: Auf jeden Fall die Anwohner aus dem Wohngebiet.

Frage: Wie sind sie durch die Corona Zeit gekommen?

Antwort: Bis Ende Mai war der Jugendclub geschlossen. In dieser Zeit wurde das Haus entrümpelt. Danach ging der Betrieb wieder los und es kamen wieder Besucher und wir konnten nach einiger Zeit auch wieder Fahrten unternehmen.

Frage: Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen?

Antwort: Ich würde mir etwas personelle Unterstützung wünschen. Momentan mache ich alles Alleine, von der Betreuung der Kinder und Jugendlichen, bis zu dem Büro-Kram.

Frage: Welche Hilfe wünschen Sie sich von der Politik, von dem KiJuPa / der Stadt?

Antwort: Ich wünsche mir mehr Bewusstsein für den Jugendclub, von allen die diesen nutzen. Einfach mehr Wertschätzung der einzelnen Gegenstände.